

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

12 | 2022

reformiert. lokal

Kirchenkreis neun

www.reformiert-zuerich.ch/neun





Quelle: Theo Handschin

WETTBEWERB

Woher komme ich?

Aus welchem Land stammt diese Krippe? Hinweise dazu finden Sie im Artikel auf den folgenden Seiten.

Die Krippe ist aus filigraner Silberfolie gestaltet. Maria, Josef und die drei Könige tragen Röcke – die traditionelle Festtracht auch für Männer. Eine Figur überragt alle anderen: Pachamama, die Erdmutter. In ihren Händen hält sie drei Cocablätter. Der Cocastrauch gilt bei vielen indigenen Völkern der Anden als Geschenk der Götter.

Die Krippe mit Pachamama kann vom 24. November 2022 bis zum 8. Januar 2023 in der Bahnhofkirche Zürich besichtigt werden. Sie ist eine Leihgabe des Krippenmuseums Krippenwelt in Stein am Rhein.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

WEIHNACHTEN ZUM HÖREN

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei CDs «Dormi bel bambin» des Schweizer Vocalconsort mit Weihnachtsmusik. Das Album verbindet musikalische Fundstücke aus allen vier Sprachregionen der Schweiz mit Werken der deutschen Romantik. Es erweitert das gängige Repertoire und ermöglicht einen neuen Blick auf das Schweizer Musikschaffen.



Quelle: Schweizer Vocalconsort

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 16. Dezember an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle
Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Wollsocken» gesucht.



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



YOUTUBE

Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformierte-kirchezurich



NEWSLETTER

reformiert-zuerich.ch/newsletter



FACEBOOK

Reformierte Kirche



LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich

Veranstaltungen

Sa, 10. Dezember, 11 h

Führung «Kirchenfenster der Münster: Die Meister der Glasmalerei»

Start: Fraumünster

Infos und Tickets:

fuehrungen.reformiert-zuerich.ch

So, 11. Dezember, 9.30 h

Jugendgottesdienst

«Keine Zeit im Advent»

Christian Baumgartner

Stefan Fontanellaz, Judith Dylla



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 11. Dezember, 17 h

Familien-Adventsfeier

Pfarrerin Liv Zumstein

Johanneskirche

Fr, 16. Dezember, 17 h

Märchenhafter Advent

Mit Barockmusik,

Gedichten und Geschichten

Pfrn. Hanna Kandal

Alte Kirche St. Niklaus

So, 18. Dezember, 17 h

Konzert «Westspiele»

Barockmusik mit dem

Yofin-Barockensemble

Eintritt frei, Kollekte

Grosse Kirche Altstetten

Sa, 24. Dezember, 17.30 h

Gottesdienst aus dem

Kirchenkreis sieben acht

Mit Pfarrerin Stefanie Porš



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 25. Dezember, 9.30 h

Gottesdienst aus der

Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach

Mit Pfarrer Daniel Schaltegger



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Mo, 26. Dezember, 17 h

Weihnachtskonzert

Singgruppe neun

Eintritt frei, Kollekte

Neue Kirche Albisrieden

Sa, 31. Dezember, 17.30 h

Katholischer

Gottesdienst

Norbert Nagy und Team

Jenseits, Viaduktstrasse 65



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar



Annelies Hegnauer, Präsidentin der Kirchenpflege. Quelle: Lukas Bärlocher

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage
der Zeitung reformiert

TITELSEITE

Unsere Titelseite zeigt eine
tansanische Krippe aus dunklem
Ebenholz. Sie stammt aus der
Sammlung der Zürcherin
Béatrice Zimmermann.
Zu sehen sind das Jesuskind,
Maria, Josef und zwei Engel.
Quelle: Theo Handschin

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100 % Altpapier
100 % CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS NEUN

Denise Isenschmid
Susanne Zingg

«Was bedeutet Ihnen Jesus?» war die überraschende und irritierende Frage der Moderatorin an einer Wahlveranstaltung für die Kandidierenden der Kirchenpflege. «Jesus ist für mich ein Vorbild, weil er sich unerschrocken für Ausgestossene einsetzte und niemanden vorverurteilte», war meine spontane Antwort. Dazu fielen mir Geschichten und Gleichnisse ein: Vom barmherzigen Samaritaner, der einen Verletzten versorgte. Von der Ehebrecherin mit dem Zitat von Jesus «wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein». Von der Prostituierten, die das kostbare Öl für Jesus verschwendete.

Wer ist Jesus? Für uns Christinnen und Christen ist er Gottes Sohn, der Erlöser. Für andere Prophet, Wanderprediger, Weltverbesserer, Hellseher oder Heiler. In unserer säkularen Gesellschaft spielt Jesus für viele Menschen keine Rolle mehr. Sie feiern Weihnachten, ohne den Grund dafür zu kennen.

Unabhängig von ihrem Bild und ihrem Bezug zu Jesus: Vor 2022 Jahren hat ein Mensch das Licht der Welt erblickt, der die geltende Ordnung für immer veränderte, der Hoffnung in eine hoffnungslose Gesellschaft brachte, der Missstände anprangerte und dafür den Tod durch das Kreuz in Kauf nahm. Er war so bedeutsam, dass mit ihm eine neue Zeitrechnung begann.

Auch heute wehren sich mutige Menschen gegen Unrecht, demonstrieren für die Einhaltung von Menschenrechten oder gegen Krieg. Viele nehmen in Kauf – wie Jesus damals – dass sie verhaftet, gefoltert oder gar umgebracht werden. Trotzdem engagieren sie sich beherzt für Gerechtigkeit und Würde. Zum Beispiel: Die Frauen im Iran. Die Friedenstifter:innen. Die Klimaschützer:innen. Die Indigenen in Lateinamerika. Alle verdienen unseren Respekt. Möge ihr beharrlicher Einsatz nicht vergebens sein, sondern die Gesellschaft und die Welt zum Besseren verändern – für uns alle und für immer!

Ich wünsche Ihnen von Herzen friedvolle, besinnliche und hoffnungsvolle Weihnachten.

ANNELIES HEGNAUER

Präsidentin der Kirchenpflege der
reformierten Kirchgemeinde Zürich

Gottes Sohn – eine Person of Color?

Die klassische Weihnachtskrippe in unserem Kulturkreis zeigt ein weisses Jesuskind. Die Darstellung eines schwarzen Jesus oder eines Jesus als Person of Color ist indes global gesehen durchaus keine Seltenheit. Wie wurde unsere Vorstellung von Jesus geprägt, und ist es an der Zeit, ein wenig umzudenken?

Mit ihren flinken Händen hauchte sie in den vergangenen Jahren etlichen Jesusfiguren mit Sisaldrath Leben ein: Hanny Roduner, 75-jährig. Durch ihre möglichst originalgetreue Nachbildung des Schauplatzes von Jesus' Geburt hat sich die ehemalige Handarbeitslehrerin unter Kenner:innen einen Namen gemacht. Die Figuren für die orientalische Szenerie – vom Gewürzhändler über den Hohepriester bis zu den Schafen, Kamelen und Ziegen – formt sie mit viel Liebe zum Detail und stattet sie mit Kleidung und Accessoires aus. Zum Aussehen von Jesus hat die Perfektionistin vertieft recherchiert, doch gesicherte Daten gibt es nur spärlich. In einem Punkt ist sich die Forschung jedoch einig: Als jüdischer Knabe in Galiläa hatte Jesus wahrscheinlich olivfarbene Haut, vielleicht war sie auch dunkler. Gottes Sohn – eine Person of Color?

Die Kunst hat die Vorstellung, die wir uns in unserem Kulturkreis von Jesus' Aussehen machen, stark geprägt. Sobald das Christentum nach Europa gekommen war, wurde Jesus als Weissler dargestellt. «Menschen schaffen eine Nähe zu Jesus Christus, indem sie ihn als einer von ihnen darstellen. In meinen Augen ist das legitim», sagt Matthias Berger, Theologe und Präsident der Schweizerischen St. Lukasgesellschaft für Kunst und Kirche. Historische Korrektheit sei gar nicht das Ziel, so der Pfarrer der Bahnhofskirche Zürich. «Die Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar», zitiert er dazu Paul Klee. Die Darstellung von Jesus sei schon immer in einen Kontext der jeweiligen Zeit gesetzt worden. Matthias Berger verweist auf die Black Theology of Liberation in den USA der 70er- und 80er-Jahre. 1970 schrieb der schwarze Befreiungstheologe James H. Cone: «Jesus ist der schwarze Christus.» Für schwarze Menschen in den USA könne Jesus nur dann relevant sein, wenn er einer von ihnen werde: Ein Schwarzer, der die Armut und Diskriminierung im US-Alltag mit ihnen teile.

Abbildungen von einem schwarzen Jesus oder einem Jesus als Person of Color sind global gesehen absolut nicht selten: Das



«Creation of Sun and Moon» des balinesischen Künstlers Nyoman Darsane. Quelle: Nyoman Darsane

äthiopisch-orthodoxe Christentum beispielsweise ist bekannt für Wandmalereien von Ikonen mit einem schwarzen Jesus. «Und nicht nur Jesus, auch die Jünger sind dort schwarz», sagt Matthias Berger.

Auch die interkulturelle Theologin Dr. Claudia Hoffmann spricht von einer Kontextualisierung des Christentums: «Das Christentum wird in unterschiedlichen Kontexten verschieden interpretiert. Je nachdem, welche Bilder, Vorstellungen und Riten in einer Region vorherrschen, verändern sich auch die christlichen Botschaften und Handlungen.» Claudia Hoffmann forscht an der Universität Basel zu den Schwerpunkten Religion und Migration und zur Missions- und Religionsgeschichte Südasiens. In diesem Zusammenhang verweist sie auf das Gemälde «Creation of Sun and Moon» des balinesischen Künstlers Nyoman Darsane von 1979. Auf dem in warmen Gelbtönen gemalten Bild hält Jesus einen Mond in der einen Hand und wendet sich mit dem Gesicht der grösser dargestellten Sonne zu, die er mit der anderen Hand hochhält – und er tanzt! Es

ist ein sehr lebendiges, lebensfrohes Bild, um Jesus' Hüften ist ein Tuch geschlungen, seine Hautfarbe ist dunkel, um den Hals trägt er Schmuck. Die Abbildung weist starke Ähnlichkeiten mit dem hinduistischen Gott Shiva auf. Laut Claudia Hoffmann werden solche Entwicklungen in der west-europäischen Theologie erst seit den 70er-Jahren des 20. Jahrhunderts berücksichtigt. In dieser Zeit ist die sogenannte Kontextuelle Theologie entstanden. Diese geht davon aus, dass Theologie und Praktiken stets von einem sozio-kulturellen Umfeld abhängen. «Zuvor hat insbesondere die protestantische Missionsbewegung das immer zu verhindern versucht», so Claudia Hoffmann. «Die Idee war, dass man den christlichen Glauben in einer reinen Form einpflanzt – die es ja so gar nicht gibt.»

Auch die emanzipatorische Kraft, die von Jesusbildern ausgeht, sei nicht zu unterschätzen: Sowohl in Indonesien als auch in Lateinamerika sei die Befreiung aus der Position der Unterdrückten ein starkes Motiv in der künstlerischen Interpretation von Jesus. Die peruanische Krippe des



Weihnachtskrippe von Hanny Roduner.
Quelle: Danilo Rüttimann

*Vom jüdischen Kind in
Galiläa bis zur tanzenden
Schöpferkraft auf Bali:
Jesusdarstellungen in der
Kunst haben eine lange
und bunte Geschichte.*



Jesus als Knabe (links) mit Vater Josef in der Synagoge. Quelle: Manuel Becker

Künstlers Javier Sullca Huamán mit einer Pachamama etwa verweist auf die indigenen Wurzeln des Landes: Die Naturgöttin Pachamama gilt in mehreren indigenen Völkern der Anden Südamerikas als personifizierte Erdmutter, die in vielfacher Hinsicht Leben schenkt.

Jesus als Schwarzer, Jesus mit dem Aussehen eines hinduistischen Gottes, Jesus zusammen mit der Göttin Pachamama: Müssten nicht auch die Abbildungen von Jesus in Zürichs Kirchen diverser werden, um unserer diversen Gesellschaft gerecht zu werden? Der 64-jährige Pastor Ralf



FESTGOTTESDIENST ZUM 1.ADVENT

Die Migrationskirchen gestalten gemeinsam einen Gottesdienst. Interessierte aus allen Nationen sind herzlich zum Festgottesdienst eingeladen.

ZENTRUM FÜR MIGRATIONSKIRCHEN

Sonntag, 27. November, 10 Uhr
Kirchgemeindehaus Wipkingen
Anschl. internationaler Apéro

Emuzel stört sich nicht daran, dass Jesus in der westlichen Kultur – und somit auch in Zürich – oft weiss dargestellt wird. Seine Gemeinde Evangelical Prayer Ministry ist wie andere Migrationskirchen aus Afrika und Lateinamerika im Kirchgemeindehaus Wipkingen beheimatet. «Weiss, schwarz oder gelb – wer kann sich schon ein Bild von Jesus machen?», fragt Ralf Emuzel. Für ihn sind es Jesus' Eigenschaften, die ihm als Identifikationsmerkmale dienen: «Jesus ist für mich Retter, Beschützer und Ernährer in einem. Sehen kann man die Kraft von Jesus sowieso nicht, sondern man erfährt sie», so der schwarze Pastor weiter.

Pfarrer Matthias Berger steht dieser Frage kritischer gegenüber: «Natürlich – je diverser unsere Gesellschaft wird, desto fragwürdiger werden einseitig weisse Darstellungen von Jesus in Zürich.» Claudia Hoffmann denkt, dass es noch viel Zeit braucht, bis Jesus in Zürich diverser dargestellt wird. «Vielleicht deshalb, weil es bei Sehgewohnheiten noch schwieriger ist, einen anderen Weg einzuschlagen als in der Sprache.» Nicht so in der Bahnhofkirche: Dort wird jedes Jahr eine Krippe aus einem anderen kulturellen Kontext ausgestellt. 2020 gab es eine tansanische Krippe aus der Sammlung der Zürcherin Béatrice Zimmermann zu bestaunen. Maria, Josef, das Jesuskind und zwei Engel: Alle aus einem einzigen Wurzelstock aus dunklem Ebenholz gearbeitet.

WIR SINGEN UNS IN DEN ADVENT

Ökumenisches Adventssingen

In einem herkömmlichen Advents-Gottesdienst am Sonntagmorgen singen wir meist vier bis fünf Lieder. Gerade im Advent merken wir, dass das nicht viel ist. Es gibt so viele schöne Stücke, die ergreifend sind und uns in der besonderen Zeit vor Weihnachten spirituell und emotional begleiten. Darum stimmen wir uns auf den Advent und die Weihnachtszeit mit dem «Ökumenischen Adventssingen» ein.

Wir geniessen es, die bekannten Weihnachtslieder zu singen. Begleitet werden wir von der Organistin Lisette Stoffel.

Den Rahmen gestalten der katholische Pfarrer Matthias Horat und Pfarrerin Muriel Koch von der reformierten Kirche.

Im Anschluss an das Singen sind Sie bei einem einfachen Apéro zum Verweilen eingeladen.

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Abend mit Ihnen!

KATHOLISCHE KIRCHE HEILIG KREUZ

Donnerstag, 8. Dezember, 19 Uhr
Auskunft: Pfarrerin Muriel Koch



Krippenszene in der Grossen Kirche Altstetten. Quelle: Matthias Walther

WEIHNACHTSKRIPPEN IM ADVENT

Etwas zum Staunen

Weihnachtskrippen haben eine lange Tradition: Im Jahre 1123 soll Franz von Assisi die Weihnachtsgeschichte mit echten Tieren und Menschen nachgestellt haben. Für seine Darstellung wählte er eine Futterkrippe aus, die sich in einem Wald in der Nähe des Klosters Greccio befand. Er wollte gläubigen Menschen, die nicht lesen konnten, die Weihnachtsgeschichte anschaulich näherbringen. Damit legte er den Grundstein für einen Brauch, der sich bis heute hält und auch im Kirchenkreis neun seinen Platz hat.

Sowohl in der Neuen Kirche Albisrieden wie auch in der Grossen Kirche Altstetten werden jeweils Weihnachtskrippen mit liebevoll gefertigten Figuren aufgestellt.

Ab dem ersten Advent können die detailreichen Krippen während der Gottesdienste oder bei Anlässen in den Kirchen bestaunt werden – eine besondere Erfahrung gerade auch für die Kleinsten!

In Albisrieden wird die Krippe von Konfirmandinnen und Konfirmanden aufgestellt, in Altstetten von Freiwilligen zusammen mit Mitarbeitenden.

**NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN
GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN**

Sonntag, 27. November bis 6. Januar
während den Gottesdiensten und Anlässen, die in diesen Kirchen stattfinden.

Guetzli backen:



Guetzli backen gehört zu den vertrauten Ritualen, mit denen wir

MONIKA HIRT, Pfarrerin

Der Dezember steht vor der Tür und damit die jährlich wiederkehrende Advents- und Weihnachtszeit. «Alle Jahre wieder» – so heisst es auch in einem bekannten Weihnachtslied. «Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.»

Womit verbinden Sie, liebe Leserin, lieber Leser, dieses «alle Jahre wieder»? Mit der Zeit, in der wir unsere Fenster mit Lichterketten beleuchten? Mit dem Schlendern über Weihnachtsmärkte? Mit Weihnachtsguetzli backen? Mit besinnlichen Abenden und Kerzenschein? Oder im Gegenteil: Mit vorweihnachtlichem Stress – Geschenke einkaufen, Weihnachtssessen planen, alle Verwandtenbesuche unter einen Hut bringen?

«Alle Jahre wieder» kann die unterschiedlichsten Facetten beinhalten; so viele, dass der eigentliche Kern fast in Vergessenheit gerät: «Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder.»

Alle Jahre wieder...



r uns auf Weihnachten einstimmen. Quelle: Flickrzhref

Dieses einfache Adventslied wurde im Jahr 1837 vom deutschen Pfarrer Wilhelm Hey geschrieben. Liest man den Text, könnte man meinen, dass da einem weltfremden Pfarrer abends bei Kerzenschein einfach ein hübsches Liedlein aus der Feder geflossen ist.

Dem ist aber nicht so. Wilhelm Hey war nämlich ein äusserst engagierter Mensch, der eine beachtliche Anzahl sozialer Einrichtungen für benachteiligte Menschen ins Leben gerufen hat. Die Welt Mitte 19. Jahrhundert war für arme Familien hart. Mit seinem Lied wollte der Pfarrer ein wenig Trost und Geborgenheit schenken: Auf das Christuskind ist Verlass: «Ist auch mir zur Seite, still und unerkannt, dass es treu mich leite an der lieben Hand», heisst es in der dritten Liedstrophe.

Wie geht es uns Menschen heute? Erleben wir unsere Zeit auch als harte Zeit? Wie empfinden wir all die Krisenherde auf der Welt? Pandemie,

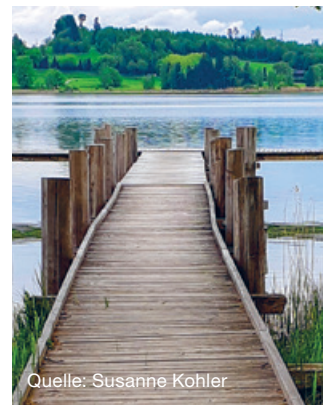
Krieg, Klima- und Energiekrise, wachsender Nationalismus und wackelnde Demokratien?

Können und sollen wir dieses Jahr überhaupt singen: «Alle Jahre wieder»? Ja – unbedingt! Aber vielleicht anders als in vergangenen Jahren, nicht nur des schönen Scheines respektive der vertrauten Melodie wegen, sondern ganz im Bewusstsein: Das Christuskind kommt jedes Jahr wieder aufs NEUE zu uns Menschen. Alle Jahre wieder, unabhängig davon, wieviel wir von der christlichen Botschaft über die Weihnachtstage hinaus ins nächste Jahr retten. Das Christuskind kommt und schenkt uns alle Jahre wieder eine neue Chance, uns für Frieden, Gerechtigkeit und Nächstenliebe stark zu machen.

Im Kirchenkreis neun finden über die Festtage verschiedene Feiern statt. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und dieser Botschaft dort nachspüren. Die Angaben dazu finden Sie in der Agenda.

«Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.»

PFARRER WILHELM HEY



Quelle: Susanne Kohler

GEDANKEN ZUM JAHRESENDE

Liebe Leserinnen und Leser

Vieles hat sich die letzten Monate für uns alle verändert und ist noch immer in Veränderung. Dies benötigt Zeit; Zeit zur Verarbeitung, damit das eigene Lebensrad wieder seinen Rhythmus finden kann.

Veränderungen im privaten wie im beruflichen Leben, in der Politik, der Natur und der Gesellschaft, sie ermöglichen uns auch, genauer hinzuschauen, die gewohnten Pfade vielleicht zu verlassen, die Dinge zu reflektieren und zu analysieren. Veränderungen schenken uns damit die Möglichkeit, das eigene Leben neu auszurichten – wenn vielleicht auch in neuer Form und auf andere Weise.

«Das Leben gehört dem Lebendigen an, und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein», schrieb einmal Johann Wolfgang Goethe.

Ganz in diesem Sinne und in Anlehnung an das Zitat von Reinhold Niebuhr wünsche ich Ihnen allen zum Jahresende die Gelassenheit, jene Dinge hinzunehmen, die wir nicht ändern können, den Mut, im Leben das zu ändern, was möglich ist und die Weisheit, das eine vom ändern zu unterscheiden.

Ich wünsche Ihnen allen gesegnete Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

*Herzlichst
Susanne Kohler, Betriebsleiterin
Kirchenkreis neun*



Freuen Sie sich auf eine gemütliche Feier. Quelle: Flickrzhref

PREMIERE DES MODERNEN WEIHNACHTSSPIELS

Senior:innen-Weihnachtsfeier

Allmählich rückt Weihnachten näher. Passend zur Jahreszeit laden wir Sie zu einem frischen, zeitgemäss gestalteten Kinderweihnachtsspiel mit Theater und Liedern ein. Begleitet von besinnlichen Gedanken und einem weihnachtlichen Zvieri erleben Sie einen stimmungsvollen Anlass.

An diesem Nachmittag erleben Sie die Premiere des diesjährigen Weihnachtsspiels mit dem Titel «Wunder im Weltall». Ein kreativ und multimedial gestaltetes Spektakel, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

Das Stück nimmt uns einerseits mit auf eine moderne Reise ins Weltall, andererseits aber auch 2022 Jahre zurück in die Vergangenheit, zur Geburt von Jesus, dem Ursprung von Weihnachten. Ein von aussen betrachtet unscheinbares Ereignis, das die ganze Welt auf den Kopf stellte, durch die Tatsache, dass Gott Mensch wurde und dadurch im wahrsten Sinne des Wortes greifbar nahe war.

Ein kraftvolles Zeichen, das bis heute Gültigkeit hat. Gott ist uns nahe, er ist da und lässt uns nicht im Stich. Selbst in unsicheren Zeiten. Er hält uns, trägt und erträgt uns.

Nach dem spannenden Weihnachtsstück wird der Nachmittag mit besinnlichen Gedanken und einem feinen Zvieri abgerundet.

Für den Anlass bitten wir Sie, sich anzumelden. Die entsprechenden Flyer mit Anmeldetalon finden sie in den Ständern der Kirchgemeindehäuser und Kirchen.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Mittwoch, 14. Dezember, 14.30 Uhr

MODERNES WEIHNACHTSSPIEL

«Wunder im Weltraum»

Die Weihnachtsgeschichte wird dieses Jahr als modernes Weihnachtsspiel mit dem Titel «Wunder im Weltraum» inszeniert. Seit anfangs November proben Kinder und Erwachsene mit viel Elan ihre Rollen ein, und die Vorfreude auf die Aufführung vor grossem Publikum steigt.

Drei Astronauten begeben sich auf eine Weltraum-Mission, um eine geheimnisvolle Botschaft zu erforschen. Auf ihrer Reise müssen sie herausfinden, wer oder was diese geheimnisvolle Botschaft in sich hat und stossen dabei auf mysteriöse Kräfte. Als sie immer näher an die Quelle dieser Botschaft kommen und das Raumschiff mitten im Weltraum kaputt geht, fangen die Probleme erst richtig an. Können sie das Geheimnis lüften und kommen die drei Astronauten rechtzeitig auf Weihnachten wieder nach Hause auf die Erde?

Kinder und Erwachsene aus unserem Kirchenkreis haben dieses Projekt mit grossem Engagement und Aufwand auf die Beine gestellt: Texte wurden auswendig gelernt, Lieder und Musikstücke einstudiert, Kostüme zur Rolle passend

ausgewählt, Kulissen entworfen und gemalt.

Das Stück stammt wiederum aus der Feder von Leandro Paul Zehnder, einem jungen Erwachsenen aus dem Kirchenkreis neun. Die Lieder hat unsere Kirchenmusikerin Pamela Schefer komponiert, Regie führt unsere Katechetin Silvana Serra Zehnder. Zudem wirken viele Freiwillige und natürlich Kinder aus unserem Kirchenkreis vor und hinter den Kulissen mit.

Anschliessend an die Aufführung offerieren wir einen Weihnachts-Apéro. Wir freuen uns auf Sie!

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Samstag, 17. Dezember, 16 Uhr



Quelle: Pixabay

FRAUENKINO

«Bis ans Ende unserer Träume»

Sie wollen beides: Die grosse Liebe und ihr Leben frei gestalten. Diese in den 1950er-Jahren kühne Vision haben Katharina von Arx und Freddy Drilhon, als sie sich in der Südsee kennenlernen.

Eine leidenschaftliche Liebe fügt sie zusammen; sie wird als Reisejournalistin und Zeichnerin, er als Fotograf international bekannt. Als sich die beiden mit ihrer Tochter in Romainmôtier niederlassen, wird ihre Beziehung auf eine dramatische Probe gestellt.

Freddy hält es im abgelegenen Ort bald nicht mehr aus. Es kommt zum Bruch. Doch dann flammt die Liebe der beiden von neuem auf.

Der Film nach einer wahren Geschichte ist eine Mischung aus Dokumentar- und Spielfilm.

Anschliessend sind alle zum Apéro und zur Diskussion eingeladen.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

*Dienstag, 13. Dezember, 19 Uhr
Leitung und Auskunft:
Pfarrerin Monika Hirt*



Szene aus dem Film. Quelle: DokLab GmbH

KIRCHENKREIS-KOMMISSION

Auf Wiedersehen Franz Grossen

Nach jahrzehntelangem Engagement in verschiedenen Kirchenbehörden wird sich Franz Grossen auf Ende Jahr aus der Kirchenkreis-Kommission zurückziehen. Die Verabschiedung findet im Sonntags-Gottesdienst vom 8. Januar statt.

Franz Grossen präsidierte die Kirchenpflege der ehemaligen Kirchgemeinde Altstetten fast eine Dekade lang erfolgreich. Daran anschliessend wirkte er ab Anfang 2019 – im Rahmen des städtischen Reformprojektes – beim anspruchsvollen Aufbau des neu gebildeten Kirchenkreises neun in der Kirchenkreis-Kommission mit.

Mit der immensen Erfahrung aus seiner vielfältigen Behördentätigkeit half er stets konstruktiv mit, gute Lösungen zu finden. Von seiner konsensorientierten Haltung und seiner grossen Einsatz-

bereitschaft konnte dabei das ganze Kirchenteam immer wieder profitieren.

Jetzt ist die Zeit für ihn gekommen, um etwas kürzer zu treten. Für sein unermüdliches und kollegiales Wirken danken wir Franz Grossen herzlich, wünschen ihm bestmögliche Gesundheit und weiterhin viel Freude bei seiner Teilnahme und allfälligem Mitwirken bei Veranstaltungen im Kirchenkreis.

*Für die Kirchenkreis-Kommission:
Willy Jauch und Beatrice Ling,
Co-Präsidium*

ADIEU FRANZ GROSSEN

Abschied nach 40 Jahren



Franz Grossen. Quelle: Foto Welti

Ende dieses Jahres werde ich 80 Jahre alt, fast die Hälfte meines Lebens war ich für die Kirche im Einsatz.

16 Jahre engagierte ich mich in der Kirchenpflege Wiedikon. Nach einer vierjährige Auszeit war ich ab 1998 als Mitglied und später als Präsident der Bezirkskirchenpflege Zürich im Amt.

Von 2010 bis 2018 übernahm ich das Präsidium der Kirchenpflege Altstetten. Nach dem Zusammenschluss der beiden Kirchgemeinden Altstetten und Albisrieden zum Kirchenkreis neun im Jahr 2019 blieb ich bis heute als Mitglied der Kirchenkreis-Kommission im Einsatz.

Die lange Zeit bei der Kirche hat mich geprägt. Ich habe sehr viele positive, aber manchmal auch frustrierende und zornige Momente erlebt. Viele Menschen haben meinen Weg gekreuzt, wobei tragende Freundschaften entstanden sind. Ich möchte diese Zeit auf keinen Fall missen!

Nun ist es Zeit, Adieu zu sagen und per Ende Jahr mein Amt bei der Kirchenkreis-Kommission des Kirchenkreises neun abzugeben. Ich werde sicher immer wieder an Anlässen oder in Gottesdiensten anzutreffen sein und freue mich, Euch dann zu begegnen.

Herzlichst Franz Grossen

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN

*Gottesdienst mit Verabschiedung
von Franz Grossen
Sonntag, 8. Januar, 10 Uhr*

Offene Weihnachtsfeier



Quelle: Flickrzhref

Familien, Alleinlebende, Paare, Alt und Jung sind herzlich zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier auf dem Chilehügel in Altstetten eingeladen.

Um 17.30 Uhr begrüßen wir Sie zum Apéro, um 18 Uhr servieren wir Ihnen ein festliches Essen, zubereitet von der Organisation «Malaika». Im Laufe des Abends schauen wir uns einen Kurzfilm an, der zum gemeinsamen Austauschen anregen soll. Wenn Sie ein vegetarisches Menü wünschen oder unter Unverträglichkeiten leiden, melden Sie sich bitte bei uns.

Anmeldung bis 12. Dezember bei
Kathrin Safari, 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

Kosten

Für freiwillige Kostenbeiträge wird eine Kasse aufgestellt sein.

KIRCHGEMEINDESAAL ALTSTETTEN
Samstag, 24. Dezember, 17.30 Uhr

REMINDER

Konzert Laudate Chor

Aufführung des Chorwerks «Elias»
von Felix Mendelssohn-Bartholdy
unter der Leitung von Daniel Pérez.

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN
Samstag, 26. November, 19 Uhr
Abendkasse

WEIHNACHTEN IM KIRCHENKREIS NEUN

Gottesdienste an Weihnachten

In den Weihnachtstagen gehört der Besuch eines Gottesdienstes für viele Menschen zu den lieb gewonnenen Traditionen. In unserem Kirchenkreis können Sie unter vielfältigen Angeboten aussuchen.

SAMSTAG, 24. DEZEMBER

An Heiligabend, dem Vorabend des Weihnachtsfestes, finden am späteren Nachmittag in Altstetten und Albisrieden die familienfreundlichen **Gottesdienste für Chlii und Gross** statt.

Selbstverständlich sind alle Generationen zu diesen Feiern eingeladen, besonders auf ihre Kosten sollen aber die jüngsten Besucherinnen und Besucher kommen: Es werden klassische Weihnachtslieder gesungen und eine Bilderbuchgeschichte erzählt.

Musikalisch wird die Familienfeier in Altstetten gestaltet von Daniela Timokhine an der Orgel und Konstantin Timokhine am Horn. In Albisrieden von Pamela Schefer an der Orgel und Simon Wyrsh auf der Klarinette.

Wer eine Laterne mitbringt, kann in diesen Gottesdiensten die Kerze an der Flamme des **Friedenslichts aus Bethlehem** anzünden und so das Friedenslicht mit nach Hause nehmen.

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN

Samstag, 24. Dezember, 16 Uhr

ALTE KIRCHE ALBISRIEDEN

Samstag, 24. Dezember, 17 Uhr

Am späteren Abend des 24. Dezembers laden wir ein zu den **Christnachtfeiern**.

Diese stimmungsvollen Gottesdienste bieten auch musikalische Leckerbissen. In Altstetten mit Daniela Timokhine an der Orgel und Matthias Arter auf der Oboe, in Albisrieden mit Burkhard Just an der Orgel und Werner Eberle auf der Trompete.

ALTE KIRCHE ALTSTETTEN

Samstag, 24. Dezember, 22 Uhr

ALTE KIRCHE ALBISRIEDEN

Samstag, 24. Dezember, 22.30 Uhr

SONNTAG, 25. DEZEMBER

Am Morgen des Weihnachtstages finden die **Weihnachts-Gottesdienste mit Abendmahl** statt.

Musikalisch umrahmt werden die Feiern in Albisrieden durch Ilaria Delbon am Cello und Burkhard Just an der Orgel und in Altstetten durch Daniela Hürimann an der Querflöte und Pamela Schefer an der Orgel.

ALTE KIRCHE ALTSTETTEN

Sonntag, 25. Dezember, 10 Uhr

ALTE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 25. Dezember, 10 Uhr

Wir freuen uns, Sie an einem dieser festlichen Gottesdienste begrüßen zu dürfen.

Das Pfarrteam des Kirchenkreises neun



Freuen Sie sich auf stimmungsvolle Gottesdienste. Quelle: Unsplash

ÖKUMENISCHE FEIERN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Silvester-Gottesdienste

Mit je einem ökumenischen Gottesdienst feiern wir in Albisrieden und Altstetten den Jahresausklang.

Wir freuen uns, Sie am Silvesterabend zu den ökumenischen Jahresabschluss-Gottesdiensten einzuladen.

In Albisrieden gestalten Gemeindeführerin Daniela Scheidegger und Pfarrer Francesco Cattani den Gottesdienst. Er wird musikalisch begleitet von Burkhard Just an der Orgel und Hans-Ulrich Bühler am Saxofon. Im Anschluss gibt es Glühwein.

In Altstetten laden die Pfarrer Matthias Horat und Andy Schindler sowie Pfarrerin Judith Engeler ein. Pamela Schefer an der Orgel und Thomas Räber an der Trompete gestalten die Feier musikalisch. Anschliessend sind alle zu einem Umtrunk eingeladen.

ALTE KIRCHE ALBISRIEDEN

ALTE KIRCHE ALTSTETTEN

Freitag, 31. Dezember, 17.30 Uhr



Das hochkarätige Yofin-Barockensemble. Quelle: Matthias Müller

KONZERT WESTSPIELE

Barockmusik

Eine festliche Einstimmung auf Weihnachten: Das Yofin Barockensemble mit hochkarätigen Solisten und Solistinnen aus der internationalen Musikszene begeistert mit Musik von Vivaldi, Corelli, Telemann und Bach.

Man darf sich auf ein beeindruckendes Konzerterlebnis freuen. Festliche Barockmusik zum Geniessen als Einstimmung auf die Weihnachtszeit, mit Solistinnen und Solisten aus der internationalen Musikszene. Sie interpretieren auf historischen Instrumenten Meisterwerke der Barockzeit. Der kernige Klang der Barockstreicher, die intimen Laute oder der warme Klang der Barockposaune wecken immer wieder neue Emotionen. Lassen Sie sich begeistern von einem einmaligen Konzert!

Yofin Barockensemble

Julia Schröder, Violine
Matthias Müller, Violine
Katya Polin, Viola/Blockflöte
Alex Jellici, Violoncello
Lorenzo Abate, Theorbe
Rebecca Ineichen, Cembalo
Konstantin Timokhine, Barockhorn
David Bruchez, Barockposaune

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN

Sonntag, 18. Dezember, 19 Uhr

Eintritt frei, Kollekte

Konzertdauer zirka 70 Minuten

DIE SINGGRUPPE NEUN LÄDT EIN

Weihnachtskonzert



Quelle: Flickrzhref

Der Kirchenkreis neun lädt herzlich zum traditionellen Konzert am zweiten Weihnachtstag ein.

Die Singgruppe neun, die Harfenistin Corinne Kappeler und Burkhard Just (Leitung, Klavier, Orgel) lassen die Weihnachtszeit mit einem abwechslungsreichen und farbigen Programm ausklingen. Unter anderem erklingen folgende Werke:

Weihnachtsspirituals
von Hanjo Gäbler;
Transeamus usque Bethlehem
von Joseph Schnabel;
1. Concierto für Harfe und Orgel
von Josef Blanco.

Im Anschluss wird ein einfacher Apéro offeriert.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Montag, 26. Dezember, 17 Uhr

Eintritt frei, Kollekte

REMINDER

Adventskonzert Gospelchor

Der Gospelchor Albisrieden lädt ein zum festlichen Konzert «Gloria» mit modernen und traditionellen Gospelsongs.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 27. November, 17 Uhr

Eintritt frei, Kollekte



Gemütliche Stunden im Bistro verbringen. Quelle: Tamara Guyer

DAS PROJEKT IST AUF DER ZIELGERADEN

Bistro ufem Chilehügel

Wie Ende August hier im reformiert.lokal angekündigt, wird das «Bistro ufem Chilehügel» im nächsten Jahr einige Veränderungen erleben. Der Kirchenkreis neun übernimmt den Betrieb und will den Ort als Raum der Begegnung erhalten und ausbauen.

Die Kirchenpflege hat dem Projekt «Chilehügel 2026» im September zugestimmt und die Finanzierung aufgelegt. Das Kirchgemeindepament wird im Dezember über den Projekt-Kredit abstimmen. Bei einer Annahme können wir den momentanen Betrieb voraussichtlich ab April 2023 übernehmen und im Vergleich zur jetzigen Situation ausbauen. Das Mittagsangebot bleibt bestehen und wird in Zusammenarbeit mit dem Christuszentrum, das als Lieferant der Menus involviert ist, weitergeführt. Somit können Sie auch zukünftig ein preiswertes Mittagessen im Bistro geniessen und dadurch die Arbeit dieser Institution mit geschützten Arbeitsplätzen unterstützen. Wir schauen einerseits dankbar auf eine langjährige gute Zusammenarbeit zurück und freuen uns gleichzeitig auf den Frühling, der Veränderungen und Neues bringen wird.

Neben dem Mittagsangebot möchten wir das «Bistro ufem Chilehügel» auch am Morgen und Nachmittag öffnen. Sie können sich dort mit anderen treffen, arbeiten, Zeitung lesen oder gemütlich verweilen. Während diesen zusätzlichen Öffnungszeiten werden Sie entweder von Freiwilligen bedient oder es besteht die Möglichkeit der Selbstbedienung.

Uns ist es wichtig, dass das Bistro ein Ort bleibt, der belebt ist und Begegnungen ermöglicht. Angedacht ist schon einiges. Wenn Sie selber eine tolle Idee haben, die sich im Bistro umsetzen lässt, haben wir ein offenes Ohr.

Im «Bistro ufem Chilehügel» wird Ihnen weiterhin vieles bekannt vorkommen. Kleine Veränderungen und Aufwertungen sind jedoch bereits geplant. Sie können gespannt sein!



Bistro ufem Chilehügel. Quelle: T. Guyer

FREIWillIGE GESUCHT

Vielleicht wollten Sie schon immer mal in einem Gastrobetrieb mitwirken?

Wir suchen Freiwillige, die für bestimmte Zeiten als Gastgebende tätig sind.

Als freiwillige Gastgebende begrüssen Sie die Gäste, servieren, dekorieren, waschen ab und kommen mit den Leuten ins Gespräch. Sie haben die Möglichkeit, entweder regelmässig am Morgen, über Mittag, am Nachmittag oder am Abend mitzuwirken.

Gerne schauen wir mit Ihnen Ihre Vorstellungen an und suchen den passenden Platz. Sie werden ausreichend in Ihre Aufgaben eingeführt und dabei begleitet.

Die Inserate für die verschiedenen Aufgaben inklusive Anforderungen und was Sie erwarten dürfen, finden Sie jetzt auf der Homepage des Kirchenkreises neun, www.reformiert-zuerich.ch/neun unter der Kachel «Bistro ufem Chilehügel».

«FIIRABIG» MIT «ZÄME ZNACHT»

Vor genau einem Jahr hat unser Pilotversuch «Fiirabig» gestartet. Mitarbeitende des Kirchenkreises neun sind jeweils am Donnerstagabend von 18 bis 22 Uhr selber Gastgebende. Zudem bietet das Bistro an diesem Abend den Rahmen, auch ohne Konsumation, Neues auszuprobieren und Gemeinschaft zu erleben. Wenn Sie schon länger eine Idee haben, zum Beispiel für einen Spielabend oder ein Stubenkonzert, können Sie diese bei uns umsetzen.

Neu möchten wir einmal monatlich zusammen essen. «Zäme Znacht» beginnt um 18.30 Uhr. Aber natürlich dürfen Sie auch später kommen. Für Brot und Butter ist gesorgt; Beilagen bringen Sie mit, ob zum Teilen oder nicht.

KONTAKTPERSONEN

Tamara Guyer, Sozialdiakonin
Matthias Walther, Sozialdiakon

«FIIRABIG» MIT «ZÄME ZNACHT» IM BISTRO

Donnerstag, 1. Dezember, 12. Januar, 2. Februar, 2. März, 6. April, 4. Mai

Gottesdienst

So, 27. November, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Monika Hirt
Alte Kirche Albisrieden

So, 27. November, 10h
Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Judith Engeler
Alte Kirche Altstetten

So, 4. Dezember, 10h
Gottesdienst
Pfr. Martin Scheidegger
Alte Kirche Albisrieden

So, 4. Dezember, 10h
Gottesdienst
Pfr. Felix Schmid
Kirche Suteracher
Altstetten

So, 4. Dezember, 17h
Impuls-Gottesdienst
Pfr. Felix Schmid
Parallel Kids Point
Kirchgemeindehaus
Altstetten
Saal

So, 11. Dezember, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Monika Hirt
Alte Kirche Albisrieden

So, 11. Dezember, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Muriel Koch
Alte Kirche Altstetten

So, 18. Dezember, 10h
Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Francesco Cattani
Alte Kirche Albisrieden

So, 18. Dezember, 10h
Gottesdienst
Pfr. Felix Schmid
Alte Kirche Altstetten

Sa, 24. Dezember, 16h
**Heiligabend-
Gottesdienst für Chlii
und Gross**
Pfr. Felix Schmid
K. Timokhine, Horn
D. Timokhine, Orgel
Grosse Kirche Altstetten

Sa, 24. Dezember, 17h
**Heiligabend-
Gottesdienst für
Chlii und Gross**
Pfrn. Monika Hirt
S. Wyrsch, Klarinette
P. Schefer, Orgel
Alte Kirche Albisrieden

Sa, 24. Dezember, 22h
Christnachtfeier
Pfrn. Muriel Koch
M. Arter, Oboe
D. Timokhine, Orgel
Alte Kirche Altstetten

Sa, 24. Dezember, 22.30h
Christnachtfeier
Pfr. Martin Scheidegger
W. Eberle, Trompete
B. Just, Orgel
Alte Kirche Albisrieden

So, 25. Dezember, 10h
**Weihnacht-Gottes-
dienst mit Abendmahl**
Pfr. Francesco Cattani
I. Delbon, Cello
B. Just, Orgel
Alte Kirche Albisrieden

So, 25. Dezember, 10h
**Weihnachts-Gottes-
dienst mit Abendmahl**
Pfrn. Judith Engeler
D. Hürlimann, Querflöte
P. Schefer, Orgel
Alte Kirche Altstetten

Sa, 31. Dezember, 17.30h
**Ökumenischer
Silvester-Gottesdienst**
Pfr. Francesco Cattani
D. Scheidegger, kath.
H.-U. Bühler, Saxofon
B. Just, Orgel
Alte Kirche Albisrieden

Sa, 31. Dezember, 17.30h
**Ökumenischer
Silvester-Gottesdienst**
Pfrn. Judith Engeler
Pfr. Matthias Horat, kath.
Andy Schindler, method.
T. Räber, Trompete
P. Schefer, Orgel
Grosse Kirche Altstetten



Das Trio Caludo spielt irische Musik. Quelle: Caludo

WORT UND MUSIK ZU NEUJAHR

«Reise» nach Irland

Kommen Sie mit! «Wort und Musik» am Neujahrstag widmet sich musikalisch und textlich der reichhaltigen Kultur auf der grünen Insel.

Der Musikstil, der vom dynamischen Irisch-Folk bis zu melancholischen Balladen führt, widerspiegelt das irische Lebensgefühl. Aus der spirituellen Tradition sind bei uns vor allem die wunderschönen Segensgebete bekannt. Die einzigartige Landschaft inspiriert zu vielen Mythen und Sagen. Wer von Irland spricht, kommt nicht an der Politik vorbei. Der Nordirlandkonflikt ist nicht aus den Köpfen verschwunden.

Im «Wort und Musik» begeben wir uns auf die Spuren dieser vielfältigen Kultur. Das Trio Caludo spielt mit Fiddle, Gitarre und Kontrabass irische Folkmusik, Burkhard Just ergänzt das Programm am Klavier. Dazwischen hören wir kurze Texte aus der vielfältigen irischen Tradition und Geschichte. Im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 1. Januar, 17 Uhr, Pfrn. Monika Hirt

MITTEILUNG

Geschlossene Büros

Vom 23.12.2022 bis am 2.1.2023
sind unsere Büros geschlossen.

Bei Fragen zu Bestattungen wenden Sie sich
bitte direkt ans Bestattungsamt der
Stadt Zürich, Telefon 044 412 40 00.

In dringenden Fällen steht Ihnen
gerne jemand vom Pfarramt zur Verfügung.

So, 1. Januar, 17h
**Neujahrsfeier
mit Wort und Musik**
«Reise» nach Irland
Trio Caludo
Burkhard Just, Klavier
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden

Familie

Sa, 3. Dezember, 10–12h
**EIKi-Kinder-
kleiderbörse**
elkiboerse@hispeed.ch
Neue Kirche Albisrieden

Mi, 7. Dez., 15.30–17.30h
Chum go spile
Regula Rechsteiner
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 10. Dezember, 10h
Fiire mit de Chliine
Regula Rechsteiner
Grosse Kirche Altstetten

Sa, 10. Dezember, 10h
Kolibri
Pfrn. Judith Engeler
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Calvinzimmer

Jugend

Fr, 2. Dezember, 19h

Praise9

Ökumenische Feier für
junge Menschen
Pfr. Felix Schmid
Neue Kirche Albisrieden

Fr, 16. Dezember, 19.30h

Pizza-Andacht

Pfr. Francesco Cattani
Alte Kirche Altstetten

60 plus

Mi, 30. November, 14.30h

Adventsfeier für Senior:innen

Jennifer Theiler
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Mi, 14. Dezember, 14.30h

Weihnachtsfeier für Senior:innen

Aufführung
Weihnachtsspiel
Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden

Do, 15. Dezember, 9h

Zmorge-Träff

Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Gemeinschaft

Fr, 25. Nov., 15–19h

Kerzenziehen und Tea Time

Monika Défayes
Chilehuus Grüenau
Grüenau

Sa, 26. Nov., 12–16h

Kerzenziehen, Tea Time, Advents- kranz binden

Monika Défayes
Chilehuus Grüenau
Grüenau

Di, 29. November, 19.30h

Kirchenkreis- Versammlung

Neue Kirche Albisrieden

Do, 1. Dezember, 14.30h

Sing-Café

Offenes Singen
Linda Gosteli
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Di, 6. Dezember, 14h

Lisme für alli

Kathrin Safari
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Zwinglizimmer

Mi, 7. Dezember, 12.15h

Mittagstisch für alle

Anmeldung bis 5. 12. bei
Kathrin Safari
044 492 03 00
Neue Kirche Albisrieden

Do, 8. Dezember, 14h

Jass- und Spielnachmittag

Kathrin Safari
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Zwinglizimmer

Do, 8. Dezember, 19h

Ökumenisches Adventssingen

Pfrn. Muriel Koch
Pfr. Matthias Horat
Pfarrei Heilig Kreuz

Mi, 14. Dezember, 18h

Grüenau-Znacht

Christoph Vogel
Chilehuus Grüenau

Do, 15. Dezember, 14.30h

Sing-Café

Offenes Singen
Linda Gosteli
Kirchgemeindehaus
Altstetten
Saal

Sa, 17. Dezember, 16h

Aufführung Weihnachtsspiel

«Wunder im Weltall»
Pfrn. Judith Engeler
Silvana Serra Zehnder,
Kinder aus dem
Kirchenkreis neun
Anschliessend Apéro
Neue Kirche Albisrieden

Di, 20. Dezember, 12h

Ziischtig-Zmittag

Christoph Vogel
Chilehuus Grüenau
Grüenau

Di, 20. Dezember, 14h

Lisme für alli

Kathrin Safari
Kirchgemeindehaus
Altstetten
Zwinglizimmer



Wir starten mit besinnlichen Momenten in den Tag. Quelle: Flickrzhref

Morgenmeditation im Advent

«Fürchte dich nicht!» Dieser Zuspruch gehört elementar zum Advent. Sich nicht fürchten trotz beunruhigenden Entwicklungen. Das ist höhere Lebenskunst. Innehalten frühmorgens – weihnachtliche Lieder und besinnliche Texte helfen!

Es laden ein: Pfarrer Felix Schmid und das Vorbereitungsteam

ALTE KIRCHE ALTSTETTEN

Donnerstag, 8., 15. und 22. Dezember, 6.30 bis 7 Uhr
Anschliessend Kaffee und Zopf im Zwinglizimmer

Freud und Leid im Oktober

TAUFEN

Eleanor Anaïs Fürst
Dion Elyas Lendi
Nora Elsa Schwarz

BESTATTUNGEN

Hedwig Eichenberger-Meier, 1938
Arthur Frei, 1947
Erwin Huber, 1932
Helmtrud Franziska Huber-Hammer, 1935
Hans Rudolf Keller, 1931
Josef Mattmann-Gut, 1939
Margrith Schneider-Sager, 1927
Rudolf Spahn, 1927
Ernst Straub-Kümin, 1941
Karl Jakob Winkler, 1932
Sonia Edi Zimmermann-Albertoni, 1937

Sa, 24. Dezember, 17.30h
Offene Weihnachtsfeier
 Kathrin Safari
 Kirchgemeindehaus
 Altstetten, Saal
 (mit Anmeldung)

Fr, 23. Dezember, 16h
Ökumenisches
Trauercafé
 Pfrn. Monika Hirt
 Neue Kirche Albisrieden

Bildung

Mi, 30. November, 19h
Die Bibel entdecken
 Pfrn. Monika Hirt
 Pfrn. Muriel Koch
 Neue Kirche Albisrieden
 Graues Zimmer

Di, 13. Dezember, 19h
Frauenkino
 Film: «Bis ans Ende
 unserer Träume»
 Pfrn. Monika Hirt
 Neue Kirche Albisrieden

Mi, 21. Dezember, 9.30h
Bibelmorgen
 Pfrn. Monika Hirt
 Neue Kirche Albisrieden
 Graues Zimmer

Andacht/ Spiritualität

Fr, 25. November, 16h
Ökumenisches
Trauercafé
 Pfrn. Monika Hirt
 Neue Kirche Albisrieden

Do, 8. Dezember
Do, 15. Dezember
Do, 22. Dezember
Jeweils 6.30h
Morgenmeditation im
Advent
 Pfr. Felix Schmid
 und Team
 Alte Kirche Altstetten

Mi, 21. Dezember, 18h
Evensong
 Abendfeier
 Alte Kirche Albisrieden

Musik

Sa, 26. Nov., 15.30h
Sa, 26. Nov., 17.30h
Gospelchor Albisrieden
 Singt am Weihnachts-
 markt Albisrieden
 Alte Kirche Albisrieden

Sa, 26. November, 19h
Konzert Laudate Chor
Oratorium «Elias»
 Ticketverkauf:
 www.laudate.ch
 Grosse Kirche Altstetten

So, 27. November, 17h
Gospelchor Albisrieden
Adventskonzert«Gloria»
 Eintritt frei, Kollekte
 Leitung Hanne Fehr
 Neue Kirche Albisrieden

Fr, 9. Dezember, 19.30h
Share'n'Jazz
der Jazzkirche Zürich
 Pfr. Martin Scheidegger
 Neue Kirche Albisrieden

So, 18. Dezember, 19h
Konzert Westspiele
«Barockmusik»
 Yofin-Barockensemble
 Eintritt frei, Kollekte
 Grosse Kirche Altstetten

Mo, 26. Dezember, 17h
Weihnachtskonzert
Singgruppe neun
 Corinne Kappeler, Harfe
 Burkhard Just, Orgel
 Eintritt frei, Kollekte
 Neue Kirche Albisrieden

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

Δ nur mit Anmeldung

Familien

Dienstags, 14–15h*
Mittwochs, 10–11h*
EIKi-Kinderkleiderbörse
 elkiboerse@hispeed.ch
 Neue Kirche Albisrieden, UG

Montags u. Dienstags, 9.30h*
Eltern-Kind-Singen Δ
 Aliya Soulaïman
 Neue Kirche Albisrieden

Mittwochs, 9 und 10.15h*
Eltern-Kind-Singen Δ
 Susanne Görbert
 Neue Kirche Albisrieden

Donnerstags, 9 und 10.15h*
Eltern-Kind-Singen Δ
 Regula Rechsteiner
 GZ Loogarten, Altstetten

Freitags, 9.30h*
Eltern-Kind-Singen Δ
 Susanne Görbert
 Kirchgemeindehaus Altstetten

Freitags, 15.30h*/ 16.30h*
Malatelier für Kinder
 Katja Wolfensberger
 T 079 740 62 26
 Neue Kirche Albisrieden, UG

Gemeinschaft

Mittwochs, 9h
Kafi-Gipfeli-Träff
 Christoph Vogel
 Chilehuus Grüenau, Grüenau

Donnerstags, 9.30h
Café-Treff-Zentrum
 Kirchgemeindehaus Altstetten
 Zwinglizimmer

Donnerstags, 18h*
Fiirabig
 Tamara Guyer
 Bistro uf em Chilehügel, Altst.

Freitags, 18.15h*
Yoga für Frauen
 Alexandra von Weber
 Kirchgemeindehaus Altstetten
 Lutherzimmer

Bildung

Montags, 10h*
Deutsch-Unterricht
für Geflüchtete
anschliessend 12h*
Mittagstisch für Geflüchtete
 Alexandra von Weber
 Chilehuus Grüenau
 Grüenau

Andachten/ Spiritualität

Mittwochs, 9h
(fällt aus am 28.12.)
Morgenfeier
 Heidi Gehrig
 Kirche Suteracher, Altstetten

Donnerstags, 21h*
Abendliturgie
 Regula Rechsteiner
 Alte Kirche Altstetten

Samstags, 9h
Liturgisches Morgengebet
 Esther Waldvogel
 Alte Kirche Altstetten

Chorproben

Montags, 15.30h*
Singgruppe neun
 Burkhard Just
 Neue Kirche Albisrieden

Montags, 19.15h*
Laudate Chor
 Daniel Krebs-Stickel
 Kirchgemeindehaus Altstetten

Donnerstags, 19.30h*
Gospelchor Albisrieden
 Thomas Hengartner
 Neue Kirche Albisrieden

BETRIEBSLEITUNG

Susanne Kohler | 044 492 81 00
susanne.kohler@reformiert-zuerich.ch



ALBISRIEDEN

Alte Kirche
Albisriederstrasse 391
8047 Zürich

Neue Kirche
Ginsterstrasse 48
8047 Zürich

FreiRaum
Freilagerstrasse 73
8047 Zürich

www.reformiert-zuerich.ch/neun
www.reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

Denise Isenschmid | 044 431 12 03
denise.isenschmid@reformiert-zuerich.ch

Susanne Zingg | 044 492 77 13
susanne.zingg@reformiert-zuerich.ch



ALTSTETTEN

Alte Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Grosse Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirchgemeindehaus
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Bistro ufem Chilehügel
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirche Suteracher
Am Suteracher 2
8048 Zürich

Chilehuus Grüenau
Bändlistrasse 15
8064 Zürich

PFARRTEAM

Francesco Cattani | 044 492 17 00
francesco.cattani@reformiert-zuerich.ch

Judith Engeler | 044 521 24 00
judith.engeler@reformiert-zuerich.ch

Dinah Hess | 078 236 88 12
dinah.hess@reformiert-zuerich.ch

Monika Hirt | 044 492 63 00
monika.hirt@reformiert-zuerich.ch

Muriel Koch | 044 431 12 08
muriel.koch@reformiert-zuerich.ch

Martin Scheidegger | 044 492 16 00
martin.scheidegger@reformiert-zuerich.ch

Felix Schmid | 044 431 12 07
felix.schmid@reformiert-zuerich.ch

SOZIALDIAKONIE

Nicolas Graf | 044 545 10 96
nicolas.graf@reformiert-zuerich.ch

Tamara Guyer | 044 431 12 00
tamara.guyer@reformiert-zuerich.ch

Marco Mühlheim | 044 491 07 03
marco.muehlheim@reformiert-zuerich.ch

Regula Rechsteiner | 044 431 12 02
regula.rechsteiner@reformiert-zuerich.ch

Kathrin Safari | 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

Nicole Salvalaggio | 044 545 18 42
nicole.salvalaggio@reformiert-zuerich.ch

Jennifer Theiler | 044 431 12 05
jennifer.theiler@reformiert-zuerich.ch

Matthias Walther | 044 432 77 44
matthias.walther@reformiert-zuerich.ch

Eliane Würmli | 044 431 12 11
eliane.wuermli@reformiert-zuerich.ch

FLÜCHTLINGSARBEIT

Alexandra von Weber | 077 475 10 07
alexandra.von-weber@reformiert-zuerich.ch

VA BENE

Kathrin Safari | 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

HAUSWART/VERMIETUNGEN

Manuel Rios | 044 431 12 06
manuel.rios@reformiert-zuerich.ch

Mary Rios | 044 545 18 43
maria.rios@reformiert-zuerich.ch

Michael Schellenberg | 044 545 18 43
michael.schellenberg@reformiert-zuerich.ch

Christoph Vogel | 044 432 26 81
christoph.vogel@reformiert-zuerich.ch

Marco Wismer | 044 432 77 40
marco.wismer@reformiert-zuerich.ch